

Inhalt:

AUS DEM DBV

1. Bundesweite Kampagne „Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek“ im Oktober 2008
2. Weichen zur Weiterführung der Deutschen Internetbibliothek gestellt
3. Bibliotheken als Pflichtaufgabe: dbv-Vertreter trafen Bundestagsabgeordnete
4. Volkshochschulverband und Bibliotheksverband Rheinland-Pfalz verstärken Zusammenarbeit
5. „Dienstleistungsmarkt für Bibliotheken“ auf Bibliothekartag in Mannheim
6. Informationen der dbv-Rechtskommission zum Kopienversand
7. Neuauflage der Broschüre „Lernort Bibliothek“

AUS DEN BIBLIOTHEKEN

8. Bundespräsident besucht Stadtbibliothek Brilon
9. Programm für den Bibliothekartag 2008 in Mannheim
10. Dublin Core Konferenz vom 22.-26. September erstmalig in Deutschland
11. SommerLeseClub 2008 in Schleswig-Holstein
12. Standards für die Ausstattung von Schulbibliotheken
13. Heidelberger „Lesestart“ geht in die zweite Runde
14. Online-Portal Europeana für Europäische Digitale Bibliothek
15. Empfehlungen der Bibliothekskonferenz Sachsen-Anhalt

INFORMATIONEN – ANGEBOTE - AUSSCHREIBUNGEN

16. B.I.T. online-Innovationspreises 2008
17. „Die Türkische Bibliothek“: Präsentation auf der Leipziger Buchmesse
18. Helmholtz-Allianz „Physik an der Teraskala“ unterstützt Open Access
19. Freie Enzyklopädie zur Langzeitarchivierung bei nestor
20. Themenheft Wissensmanagement in der Mathematik
21. „Ausgezeichnet!“ Praxisseminare zum Deutschen Jugendliteraturpreis 2008
22. Seminar „Alles ist möglich?“ zu Änderungen in der Kinderliteratur
23. Kinder- und Jugendbuchportal des Goethe-Instituts auch in englisch
24. Potsdamer Studenten organisierten „BOBCATSSS“ an der Adria
25. Neuerscheinung: „Die moderne Patientenbibliothek“
26. „Mord am Hellweg“ vergibt erstmals Ripper Award
27. Grimme Online Award 2008: Vorschläge bis 31. März einreichen

AUS DEM DBV

1. „Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek“: bundesweite Kampagne im Oktober

Eine einwöchige, bundesweite Kampagne für Bibliotheken wird im Oktober 2008 erstmals auch in Deutschland durchgeführt werden. In der Woche vom 24. Oktober –

dem Tag der Bibliotheken – bis zum 31. Oktober werden unsere Bibliotheken ins Rampenlicht gerückt. Der dbv unterstützt alle Bibliotheken, die Lesungen, Events, Vorlesestunden, Bibliotheksnächte und andere Aktionen in dieser Woche veranstalten, mit Plakaten, Lesezeichen und Einladungskarten in einheitlichem Design (die vom dbv zur Verfügung gestellt werden) sowie mit einer vom dbv betreuten Website mit zentralem Veranstaltungskalender, und überregionaler Medienarbeit mit prominenten Unterstützern. Bibliotheken sind ganz herzlich dazu eingeladen, sich an dieser Kampagne mit einer oder mehreren Veranstaltungen zu beteiligen.

Weitere Informationen:

<http://www.bibliotheksverband.de/projekte/bibliothekskampagne/index.html>

2. Weichen zur Weiterführung der Deutschen Internetbibliothek gestellt

Am 31.01.2008 kamen auf Einladung des dbv ca. 50 Vertreter des Kooperationsverbundes der Deutschen Internetbibliothek (DIB) zur Beratung und Entscheidung über die Zukunft der DIB in Berlin zusammen. Dem waren intensive Diskussionen im dbv-Vorstand und dem dbv-Beirat auf der Grundlage einer im Sommer 2007 unter den dbv-Mitgliedern durchgeführten Umfrage voraus gegangen. Der dbv-Beirat hatte festgelegt, dass der dbv künftig nicht mehr Projektträger der DIB sein, sondern die Überleitung in ein neues Modell begleiten sollte.

Nach längerer Diskussion erging ein mehrheitliches Votum für die Weiterführung der DIB auf der Plattform InfoDesk des Bibliothekservice-Zentrums Baden-Württemberg (BSZ). Der dbv wird jetzt einen Rahmenvertrag mit dem BSZ aushandeln und für die Einsetzung eines fachlichen DIB-Beirates sorgen. Der Rahmenvertrag soll innerhalb von ein bis zwei Monaten ausgehandelt und formuliert sein. Anschließend ergeht ein Vertragsangebot an alle Bibliotheken des Kooperationsverbundes. Der DIB-Beirat soll sich in ein bis zwei Monaten nach den Voten der Sektionen konstituieren. Ihm werden künftig wichtige Funktionen zukommen.

Weitere Informationen:

<http://www.internetbibliothek.de/>

3. Bibliotheken als Pflichtaufgabe: dbv-Vertreter trafen Bundestagsabgeordnete

Am 20.02.2008 fand auf Einladung des dbv ein Strategiegespräch mit den Bundestagsabgeordneten Gitta Connemann (CDU), Siegmund Ehrmann (SPD), Undine Kurth (Bündnis 90/ Die Grünen) und Dr. Lukretia Jochimsen (Die Linke) sowie 18 Vertretern des dbv (Bundesverband und Landesverbände) und der BID statt. Ziel des Gesprächs war die gemeinsame Überlegung, wie die Empfehlungen der Enquetekommission „Kultur in Deutschland“ in die Tat umgesetzt werden können, und zwar vor allem auf Ebene der Länder und Kommunen. Alle Abgeordneten betonten den besonderen Status der Bibliotheken. Bibliotheken sind die einzigen Einrichtungen, für die die Enquetekommission in ihrem über 500 Seiten Abschlussbericht den Status als Pflichtaufgabe des Staates gefordert haben. Bibliotheken sollten ihre Angebote und Leistungen z.B. in den Bereichen Migration, kulturelle Bildung und Familie wesentlich

stärker darstellen. Die Ergebnisse des Gesprächs sollen nun mit dem dbv-Beirat und dem dbv-Präsidium beraten werden. Die Bibliotheksvertreter vereinbarten regelmäßige Treffen und enge Zusammenarbeit der Bundes- und Landesebene zur weiteren Umsetzung der Empfehlungen.

Weitere Informationen:

<http://www.bibliotheksverband.de/aktuelles/20071212.html>

4. Volkshochschulverband und Bibliotheksverband Rheinland-Pfalz verstärken Zusammenarbeit

Auf einer Sitzung des Vorstands des Landesverbands Rheinland-Pfalz im Deutschen Bibliotheksverband (dbv) und des Verbandes der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz sind die Weichen für eine verstärkte Zusammenarbeit gestellt worden. Es soll eine engere Verzahnung sowohl der bildungspolitischen Lobbyarbeit als auch der örtlichen Vernetzung von Bibliotheken und Volkshochschulen erreicht werden.

Weitere Informationen:

<http://www.bibliotheksverband.de/lv-rheinland-pfalz/presse.html>

5. „Dienstleistungsmarkt für Bibliotheken“ auf Bibliothekartag in Mannheim

Nach den erfolgreichen Märkten in Dresden und Leipzig wird die Dienstleistungskommission des dbv auch auf dem Bibliothekartag in Mannheim vom 3.-6. Juni 2008 wiederum den „Dienstleistungsmarkt für Bibliotheken“ ausrichten. An insgesamt 16 Ständen können öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken ihre Angebote und Projekte präsentieren. Der Standpreis beträgt voraussichtlich 200 € (Stellwand, Tisch, zwei Stühle, Funk-LAN, Strom). Die Anmeldefrist läuft bis zum 22. Februar 2008.

Weitere Informationen:

<http://www.bibliotheksverband.de/ko-dienstleistungen/dokumente/2008-02-07.html>

6. Informationen der dbv-Rechtskommission zum Kopienversand

Der am 1.1.2008 in Kraft getretene § 53a UrhG bereitet den Rechtsanwendern – den Bibliotheken – aufgrund der Unsicherheiten, die sich aus der Begriffswahl des Gesetzgebers ergeben, einige Schwierigkeiten. In einer aktuellen Veröffentlichung von Armin Talke, Mitglied der dbv-Rechtskommission, werden daher unklare Begriffe definiert und Erläuterungen für die Praxis geboten.

Weitere Informationen:

<http://www.bibliotheksverband.de/ko-recht/urrecht.html>

7. Neuauflage der Broschüre „Lernort Bibliothek“

Seit der Erstellung der ersten Auflage des „Lernort Bücherei“ als Reaktion auf die Rahmenvereinbarung zwischen dem BÜCHEREIverein Schleswig-Holstein (BVSH) und dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur in 2005 hat sich vieles weiterentwickelt und verändert in der Bildungspartnerschaft zwischen Schulen und Bibliotheken. Bundesweit ist die Zusammenarbeit von Schulen und Bibliotheken spürbar mehr in den Fokus der Aufmerksamkeit gerückt und nach den PISA-Ergebnissen zu einem deutlichen Schwerpunkt in der Büchereiarbeit geworden. Daher ist jetzt eine zweite, völlig überarbeitete Auflage der Publikation erschienen.

Weitere Informationen und Download:

<http://www.bibliotheksverband.de/vereinbarungen.html>

AUS DEN BIBLIOTHEKEN

8. Bundespräsident besucht Stadtbibliothek Brilon

Im Rahmen seines Besuchs im Sauerland wird Bundespräsident Horst Köhler am Mittwoch, dem 27. Februar 2008 die Stadtbibliothek Brilon besuchen. Nachdem er sich ins Goldene Buch der Stadt Brilon eingetragen hat, wird er in die Bibliothek kommen. Dort wird er unter anderem die Projektpartner der Initiative „Briloner Bücherbabys – ein guter Start für jedes Kind“ treffen. Lehrer und Kinder werden dem Staatsoberhaupt über die enge Zusammenarbeit der Stadtbibliothek mit allen Briloner Schulen berichten. Ehrenamtliche Vorlesepaten und die Kooperation mit Kitas werden weitere Themen sein. Der Bundespräsident wird vom Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen, Dr. Jürgen Rüttgers, begleitet.

Weitere Informationen:

www.stadtbibliothek-brilon.de

9. Programm für den Bibliothekartag 2008 in Mannheim

Das Programm für den diesjährigen Bibliothekartag vom 3. bis 6. Juni 2008 in Mannheim ist jetzt im Netz. Bei Bedarf werden in den nächsten Wochen noch Korrekturen und Ergänzungen zum Programm eingepflegt, ebenso allgemeine Hinweise zur Tagung. In diesem Jahr wird kein Programmheft vorab verschickt.

Die Anmeldung zum Bibliothekartag einschließlich Rahmenprogramm ist nur über die Website möglich. Zusätzlich gibt es die Option einer Zimmerreservierung.

Weitere Informationen:

<http://www.bibliothekartag2008.de>

10. Dublin Core Konferenz vom 22.-26. September erstmalig in Deutschland

Die internationale Dublin Core Metadaten Konferenz wird in diesem Jahr erstmalig in Deutschland stattfinden. Auf Initiative der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek (SUB) Göttingen und der Max Planck Digital Library (MPDL) wird die 8. Tagung weltweit renommierter Metadaten-Experten vom 22.-26. September 2008 in Berlin, gemeinsam mit der Deutschen Nationalbibliothek, der Humboldt-Universität zu Berlin und der Dublin Core Metadata Initiative (DCMI) ausgerichtet. Im Vorfeld der Tagung werden Einführungsveranstaltungen auch für das allgemein an digitaler Informationsverarbeitung und an Webtechnologien interessierte Publikum angeboten.

Weitere Informationen:

http://dc2008.de/dateien/DC2008_PM_1de_final.pdf

11. SommerLeseClub 2008 in Schleswig-Holstein

Die Arbeitsstelle Bibliothek und Schule wird in 2008 den SommerLeseClub in Schleswig-Holstein möglichst flächendeckend durchführen. Der SommerLeseClub verbindet auf effektive Weise die Kooperation zwischen Bibliotheken und Schulen mit öffentlichkeitswirksamer Leseförderung. Viele Bibliotheken haben sich bereits im Herbst für den SommerLeseClub 2008 angemeldet. Bildungsministerin Ute Erdsiek-Rave konnte als Schirmherrin, die NORDMETALL-Stiftung als Hauptförderer für dieses landesweite Leseförderungsprojekt gewonnen werden.

Weitere Informationen:

www.bz-sh.de/schule/absslc.php

12. Standards für die Ausstattung von Schulbibliotheken

Die neueste Ausgabe der Zeitschrift „LIES - Lesen, Informieren, Erleben in der Schulbibliothek“ stellt Standards für die Ausstattung der Schulbibliothek vor (Einrichtung, Medienbestand, EDV ...). Sie bietet - auch als Argumentationshilfe bei der (Neu)Einrichtung einer Schulbibliothek - Anregungen und Hinweise, was zu beachten und zu bedenken ist. So werden nicht nur räumliche Anforderungen definiert, sondern auch solche, die die Finanzierung, das Personal, und den Bestand betreffen. Die Zeitschrift „LIES“ wird von der Kommission Zentrale Schulbibliothek herausgegeben und ist online nachlesbar. Die Kommission fördert im Auftrag des Ministeriums für Bildung, Frauen und Jugend des Landes Rheinland-Pfalz seit 1982 die Einrichtung zentraler Schulbibliotheken.

Weitere Informationen:

<http://www.schulbibliothek-rlp.de/>

13. Heidelberger „Lesestart“ geht in die zweite Runde

Das Projekt „Lesestart – Heidelberg schenkt Kindern Zukunft“ geht in die zweite Runde: allen Eltern, deren Kinder im Jahr 2007 in der Universitäts-Frauenklinik Heidelberg geboren wurden, bekommen jetzt das zweite Lesestart-Set mit neuen, weiterführenden Informationen zum Thema „Sprach- und Leseentwicklung“ in der Stadtbücherei geschenkt. „Lesestart – Heidelberg schenkt Kindern Zukunft“ ist ein Kooperationsprojekt der Manfred-Lautenschläger-Stiftung, der Stiftung Lesen, der Universitäts-Frauenklinik und der Stadtbücherei Heidelberg. Gestartet wurde es im Januar 2007 in Heidelberg. Hintergrund der Kampagne sind die erschreckend negativen Ergebnisse von Erhebungen zur Leseförderung in Familien.

Weitere Informationen:

http://www.stiftunglesen.de/lesestart-_modellprojekt_heidelberg/default.aspx

14. Online-Portal Europeana für Europäische Digitale Bibliothek

Die neue Website der Europäischen Digitalen Bibliothek, „Europeana“, wurde am 1. Februar auf einer internationalen Konferenz in der Deutschen Nationalbibliothek in Frankfurt am Main erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Es wurde gezeigt, wie Benutzer anspruchsvolle Such- und Browsing-Werkzeuge nutzen können, um Gemälde, Fotografien, Objekte, Bücher, Zeitungen, Archivalien, Filme und Tonaufnahmen zu finden, die von europäischen Kulturinstitutionen digitalisiert wurden. Zur Verfügung gestellt wird jetzt eine Demoversion mit etwa 10.000 Einträgen. Im Herbst wird es dann einen Prototyp geben.

Das Projekt European digital library network begann im Herbst 2007 mithilfe finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission mit der Entwicklung der Europeana. Das Nutzerverhalten in der Demo-Version der Europeana wird online beobachtet, Nutzergruppen in ganz Europa werden in die Tests einbezogen. Dadurch wird sichergestellt, dass der Prototyp, der im November 2008 der Öffentlichkeit vorgestellt werden wird, alle Funktionalitäten bieten wird, die die Nutzer benötigen.

Bibliotheken, die Datenbestände zur Aufnahme in die EDL anbieten möchten, können über die Website Kontakt mit der Projektleitung aufnehmen.

Weitere Informationen:

http://www.d-nb.de/aktuell/presse/pressemitte_europeana.htm

Demo-Website:

<http://www.europeana.eu/>

15. Empfehlungen der Bibliothekskonferenz Sachsen-Anhalt

Der Abschlussbericht: „Bibliothekskonferenz des Landes Sachsen-Anhalt 2004-2007. Empfehlungen für die weitere Entwicklung öffentlicher Bibliotheken in Sachsen-Anhalt in veränderten Strukturen, Kooperationen und Netzwerken“ wurde im Winter 2007

veröffentlicht. Die Bibliothekskonferenz des Landes Sachsen-Anhalt geht auf eine Initiative des Landtags in 2003/2004 zurück, und diente dazu, Perspektiven der bibliothekarischen Versorgung regelmäßig, umfassend und öffentlichkeitswirksam zu beraten, um mittelfristig den Bestand der öffentlichen Bibliotheken in Sachsen-Anhalt zu sichern. In keinem anderen Bundesland gab oder gibt es ein vergleichbares Beratungsgremium. Der konkrete Auftrag lautete: Analyse der aktuellen Ausgangssituation und der konkreten Beeinflussungsfaktoren der Bibliothekslandschaft in Sachsen-Anhalt unter Nutzung vorhandener Materialien; Entwicklung von Konzepten und Lösungsmodellen für die anstehenden Sachfragen; sowie öffentlichkeitswirksame Vorstellung der Ergebnisse in einer jährlichen Fachtagung.

Weitere Informationen und Download des Berichts:

<http://www.bibliotheksverband.de/lv-sachsen-anhalt/aktuelles.html>

INFORMATIONEN – ANGEBOTE – AUSSCHREIBUNGEN

16. B.I.T.online-Innovationspreises 2008

Die diesjährigen Preisträger 2008 des mit jeweils 500 Euro dotierten B.I.T.online Innovationspreises stehen jetzt fest. Mit dem 1. Preis wurde die Bachelorarbeit von Benjamin Stasch von der Stuttgarter Hochschule der Medien mit dem Thema „Musik-, Film- und Hörbuchdownloads: Eine Perspektive für das Dienstleistungsangebot Öffentlicher Bibliotheken?“ ausgezeichnet. Den 2. Preis erhielt Jin Tan, FH Potsdam, für die Diplomarbeit „Bibliotheken in Second Life“. Carola Schreiber, ebenfalls HdM Stuttgart, und Myra Thürsam von der Hochschule für Angewandte Wissenschaft Hamburg teilen sich den 3. Preis. Carola Schreiber bekam diese Auszeichnung für ihre Bachelorarbeit „Aspekte der Rhetorik und ihre Bedeutung für die bibliothekarische Arbeit in Bezug auf Benutzerschulungen, Mitarbeitergespräche und Verhandlungen mit dem Unterhaltsträger“ und Myra Thürsam für ihre Diplomarbeit „Vorschulische Sprach- und Leseförderung von Kindern mit Migrationshintergrund in Bibliotheken: Konzeption eines Programms für die Bücherhalle Wilhelmsburg“. Alle Preisträger werden ihre Arbeiten im Rahmen des Innovationsforums 2008 auf dem 97. Bibliothekartag in Mannheim vom 3. bis zum 6. Juni 2008 vorstellen.

Weitere Informationen:

<http://www.b-i-t-online.de/>

17. „Die Türkische Bibliothek“: Präsentation auf der Leipziger Buchmesse

Mit der Ausstellung „Die Türkische Bibliothek“ für Bibliotheken und andere kulturelle Einrichtungen möchten die Stiftung Lesen und die Robert Bosch Stiftung zu einer literarischen Reise durch die kulturelle und gesellschaftliche Vielfalt der Türkei einladen – dem Gastland der Frankfurter Buchmesse 2008. Ausgangspunkt der Reise sind ausgewählte Werke und Autoren der gleichnamigen Buchreihe im Unionsverlag, die ein umfassendes Bild der modernen Türkei und ihrer Literatur seit Beginn des 20. Jahrhunderts zeichnen. Insgesamt 100 Ausstellungsexemplare sind kostenlos als

Dauerleihgabe zu vergeben. Bibliotheken in ganz Deutschland können sich hierfür seit Januar bei der Stiftung Lesen bewerben. Auf der Buchmesse in Leipzig wird das Projekt – zu dem auch eine begleitende Schulkampagne gehört – am 14. März 2008 ausführlich präsentiert.

Weitere Informationen:

<http://www.stiftunglesen.de/tuerkischebibliothek/default.aspx>

18. Helmholtz-Allianz "Physik an der Teraskala" unterstützt Open Access

Das Sponsoring Consortium for Open Access Publishing in Particle Physics (SCOAP3), ein weltweiter Zusammenschluss von Forschungsinstituten, Bibliotheken und Förderorganisationen, strebt an, die wichtigsten Zeitschriften der Hochenergiephysik in Zusammenarbeit mit den Verlagen nach Open Access umzuwandeln. SCOAP3 hat nun Unterstützung bekommen durch die Helmholtz-Allianz „Physik an der Teraskala“, einen Zusammenschluss von zwei Helmholtz-Zentren, einem Max-Planck-Institut und 17 deutschen Hochschulen mit dem Ziel der gemeinsamen Forschung an der Grenze der erreichbaren Beschleunigerenergien.

Das vollständige Statement ist nachzulesen unter

http://www.terascale.de/news/scoap3_initiative

Weitere Informationen:

<http://scoap3.org>

19. Freie Enzyklopädie zur Langzeitarchivierung bei nestor

Das Deutsche Kompetenznetzwerk Langzeitarchivierung „nestor“ hat das Handbuch „Kleine Enzyklopädie der digitalen Langzeitarchivierung“ herausgegeben. Es sammelt und strukturiert als frei verfügbare Online-Ressource das gesamte derzeit vorhandene Wissen zum Thema. Das nestor-Handbuch unterliegt einem kostenlosen Lizenzmodell, das ausdrücklich zur Weiterverbreitung berechtigt. Sein Inhalt wird ständig erweitert und auf dem neuesten Stand gehalten. Die jeweils aktuelle Version steht sämtlichen Kultureinrichtungen sowie allen am Thema Interessierten zum kostenfreien Download von der nestor-Internetseite zur Verfügung.

Weitere Informationen:

http://nestor.sub.uni-goettingen.de/handbuch/nestor-Handbuch_01.pdf

20. Themenheft Wissensmanagement in der Mathematik

Zum „Jahr der Mathematik“, das am 23. Januar 2008 offiziell eröffnet wurde, präsentiert FIZ Karlsruhe das neue Themenheft „Mathematik im Blickpunkt“. Auf 44 Seiten berichtet die kostenlose Sonderveröffentlichung über 140 Jahre Wissensmanagement in der Mathematik und stellt das gesamte Dienstleistungsspektrum

von FIZ Karlsruhe im Bereich Mathematik vor.

Weitere Informationen:

http://www.fiz-karlsruhe.de/press_room1.html

21. „Ausgezeichnet!“ Praxisseminare zum Deutschen Jugendliteraturpreis 2008

Im Juni 2008 bietet der Arbeitskreis für Jugendliteratur gemeinsam mit einigen seiner Mitgliedsverbände drei Tagesseminare zu den nominierten Büchern des Deutschen Jugendliteraturpreises 2008 an. Die Praxisseminare finden statt am 6. Juni in Berlin, am 11. Juni in Dortmund und am 25. Juni in Stuttgart. Das Seminar in Stuttgart wird in Kooperation mit dem dbv in der Stadtbücherei angeboten. In den Praxisseminaren unter dem Titel „Ausgezeichnet!“ können Lehrer, Bibliothekare, Buchhändler und Pädagogen kreative Vermittlungsmethoden zu den nominierten Büchern des Deutschen Jugendliteraturpreises 2008 für ihren Berufsalltag kennen lernen und erproben. Die Seminare bieten Workshops zu den Sparten Bilderbuch, Kinderbuch und Jugendbuch an.

Weitere Informationen:

<http://www.jugendliteratur.org/start04.htm>

22. Seminar „Alles ist möglich?“ zu Änderungen in der Kinderliteratur

Der Arbeitskreises für Jugendliteratur (AKJ) veranstaltet vom 30. Mai bis zum 1. Juni 2008 die Tagung „Alles ist möglich?“ in Freising. Dabei geht es um die Fragestellung, wohin sich die Kinderliteratur in der Medienlandschaft verändert. Ziel dieser Tagung ist es, die vielfältigen medialen und kinderliterarischen Veränderungen aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu beschreiben und daraus konkrete Folgen für die eigene Arbeit abzuleiten.

Weitere Informationen:

<http://www.jugendliteratur.org/start04.htm>

23. Kinder- und Jugendbuchportal des Goethe-Instituts auch in Englisch

Vor genau einem Jahr, zur Leipziger Buchmesse 2007, ging das Kinder- und Jugendbuchportal des Goethe-Instituts online. Entwickelt haben es Professoren und Studierende des Fachbereichs Medien in Stuttgart in Kooperation mit dem Goethe-Institut und der ekz.bibliotheksservice GmbH. Um die Nutzung weltweit zu erleichtern, wurde das zunächst in deutscher Sprache erstellte Portal nun in die englische Sprache übersetzt. Auf Grund des großen Interesses und der hohen Zugriffszahlen plant das Goethe-Institut weitere Sprachversionen, wie etwa eine spanische oder eine arabische. Neben wertvollen Diensten für die Vermittlung deutschsprachiger Literatur im Ausland, ist das Portal auch im Inland anerkannt.

Weitere Informationen:

<http://www.goethe.de/kue/lit/prj/kju/deindex.htm>

24. Potsdamer Studenten organisierten „BOBCATSSS“ an der Adria

Der jährlich stattfindende informationswissenschaftliche Kongress BOBCATSSS, der in diesem Jahr unter dem Motto „Providing Access to Information for Everyone“ stattfand, war ein voller Erfolg. Knapp 350 Teilnehmende aus insgesamt 26 Ländern der Welt trafen sich vom 28. bis 30. Januar in Kroatien, um gemeinsam mit den Organisatoren, den LIS-Fachbereichen der Universitäten Berlin, Potsdam, Osijek und Zadar zu diskutieren, Projekte vorzustellen und Perspektiven zu entwickeln. Das Thema des nächsten BOBCATSSS-Symposiums vom 28. bis 30. Januar 2009 in Porto lautet „Challenges for the New Information Professional“.

Weitere Informationen:

<http://www.bobcatsss2008.org>

Tagungsbeiträge:

<http://edoc.hu-berlin.de/browsing/conferences/>

25. Neuerscheinung: „Die moderne Patientenbibliothek“

Im Buchhandel erhältlich ist jetzt ein von der Sektion 8 „Werkbibliotheken, Patientenbibliotheken und Gefangenenbüchereien“ des dbv empfohlenes Buch von Doreen Lutze „Die moderne Patientenbibliothek. Herausforderungen im Spannungsfeld von Gesundheitspolitik und Informationsgesellschaft.“ Das Buch richtet sich an Bibliothekare, Entscheidungsträger im Krankenhauswesen und jeden interessierten Patienten.

Weitere Informationen:

<http://www.bibliotheksverband.de/sektion-8/start.html>

26. „Mord am Hellweg“ vergibt erstmals Ripper Award

Im Rahmen des internationalen Krimifestivals „Mord am Hellweg“ wird im Herbst 2008 erstmals der Ripper Award, der Europäische Preis für Kriminalliteratur, ausgelobt. Künftig soll der mit 11.111 Euro dotierte Preis innerhalb von „Mord am Hellweg – Tatort Ruhr“ alle zwei Jahre vergeben werden. Noch bis zum 31. März 2008 können Verlage, literarische Einrichtungen, Lektoren, Agenturen, Krimiautoren, Krimijournalisten und Literaturvermittler Europas wie Bibliothekare Kandidaten für die Auszeichnung vorschlagen.

Weitere Informationen:

<http://www.mordamhellweg.de>

27. Grimme Online Award 2008: Vorschläge bis 31. März einreichen

Mit einer neuen Preiskategorie und einem modifizierten Statut geht der Grimme Online Award in diesem Jahr an den Start. Vom 1. Februar bis zum 31. März 2008 sind Internetnutzer und Website-Betreiber aufgerufen, ihre Vorschläge für preiswürdige Internet-Angebote einzureichen. Gesucht sind wieder deutschsprachige Websites, die ihren Nutzern herausragende Qualität bieten – in den drei bereits etablierten Kategorien „Information“, „Wissen und Bildung“ und „Kultur und Unterhaltung“ sowie in der neuen Kategorie „Spezial“.

Weitere Informationen:

<http://www.grimme-online-award.de>

Wir freuen uns über Ihre Anregungen oder Kommentare:

Deutscher Bibliotheksverband e.V.

Barbara Schleihagen, Geschäftsführerin und Judith Kupke, Assistenz

Strasse des 17. Juni 114

10623 Berlin

schleihagen@bibliotheksverband.de; kupke@bibliotheksverband.de

www.bibliotheksverband.de

www.bibliotheksportal.de

Für den Inhalt der externen Internetseiten sind wir nicht verantwortlich.

Hier können Sie den Newsletter des dbv abbestellen:

<http://www.bibliotheksverband.de/nlarchiv/index.html>